

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Orsrates Ottweiler, am 13.06.2016, 18:00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses, Illinger Straße 7, Ottweiler

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

1. Michael Schmidt

Mitglieder (Stimmberechtigt)

2. Jörg Budke
3. Daniel Deckarm
4. Carsten Flaccus
5. Karl-Heinz Nätzer
6. Johannes Niederkirchner
7. Stephan Ströher
8. Cinzia Verga
9. Alexander Weiß
10. Hans Woll

bis 18.31 Uhr, TOP 5

Protokollführer

11. Doris Schwager

von der Verwaltung

12. Mario Franzisky
13. Gerrit Oestreich
14. Gerhard Schmidt

Es fehlten:

Mitglieder (Stimmberechtigt)

15. Torsten Knapp
16. Dieter Lechner
17. Carmen Nätzer
18. Jörg Schwingel

Der Ortsvorsteher eröffnet um 18.00 Uhr die 4. Sitzung des Orsrates Ottweiler-Zentral im Jahre 2016. Er begrüßt die Ortsratsmitglieder, die Vertreter der Verwaltung, die Stadtratsmitglieder Budke und Burger, Herrn Bier von der Presse der Saarbrücker Zeitung und Frau Schwager als neue Schriftführerin. Ebenso begrüßt er die Vorsitzenden des Jugendrates, Herr Fabian Scheidhauer sowie Herr Gerd Amman vom Seniorenbeirat.

Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Bedenken erhoben. Unter Bezugnahme auf §§ 44 (1) und 71 Ziffer 9 KSVG wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.

VS Herr Schmidt beantragt, dass Herr Fabian Scheidhauer auch im nicht öffentlichen Teil der Sitzung teilnehmen soll. Dies wird einstimmig angenommen und Herr Scheidhauer wird auf Verschwiegenheit verpflichtet.

OV Herr Schmidt beantragt die Aufnahme eines zusätzlichen Beratungspunktes auf die TO. Die zugehörige Sitzungsvorlage „Information über den Breitbandausbau, Verbesserung des Internetzuganges durch Netzausbau“ liegt den Ortsratsmitgliedern als Tischvorlage vor. Der Ergänzung wird einstimmig zugestimmt. Der Punkt wird als Nummer 5 der TO aufgenommen, alle nachfolgenden Punkte verschieben sich entsprechend.

Tagesordnung:

1. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 09.05.2016 - öffentliche Sitzung
2. Information über die geplante Ausweisung von FFH-Gebieten als Naturschutz- oder Landschaftsschutzgebiete im Saarland
Vorlage: Amt 61/018/2016
3. Information zur Optimierung der Kreuzung Fürther Straße/Saarbrücker Straße
Vorlage: Amt 61/016/2016
4. Information zum Sachstand Sanierung Halle Im Alten Weiher, mündlicher Bericht
5. Breitbandausbau, Verbesserung des Internetzuganges durch Netzausbau
Vorlage: Amt 61/020/2016
6. Kirmes 2016
7. Seniorennachmittag 2016
8. Antrag der SPD-Fraktion; Tourismus Ottweiler
9. Mitteilungen und Anfragen
10. Einwohnerfragestunde

TOP 1 Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 09.05.2016 - öffentliche Sitzung

Herr Niederkirchner bemängelt, dass er das zu TOP 2 – öffentliche Sitzung – Stellungnahme zu den örtlichen Ansätzen im Haushaltsplan 2016 niedergeschriebene so nicht gesagt habe. Die Passage „Herr Niederkirchner sieht eine erfreuliche Entwicklung im städtischen Haushalt“ soll aus der Niederschrift gestrichen werden.

Dieser Änderung wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 2 Information über die geplante Ausweisung von FFH-Gebieten als Naturschutz- oder Landschaftsschutzgebiete im Saarland
Vorlage: Amt 61/018/2016**

Sachverhalt:

Das Ministerium für Umwelt- und Verbraucherschutz hat die Stadt Ottweiler darüber informiert, dass beabsichtigt ist, bis Ende des Jahres alle gemeldeten und anerkannten Natura-2000-Gebiete im Saarland als Naturschutz- oder Landschaftsschutzgebiete auszuweisen bzw. das förmliche Ausweisungsverfahren begonnen zu haben. Natura 2000 ist eine europäische Naturschutzkonzeption auf Grundlage der EG-Vogelschutzrichtlinie und der FFH-Richtlinie (Fauna = Tierwelt, Flora = Pflanzenwelt, Habitat = Lebensraum). Ziel ist die Erhaltung der biologischen Vielfalt in Europa und der Aufbau eines zusammenhängenden Netzes europäischer Schutzgebiete. Nach den Vorgaben der beiden Richtlinien muss jeder Mitgliedsstaat Gebiete benennen, die für die langfristige Erhaltung von wildlebenden Vogel- bzw. von europaweit gefährdeten Lebensräumen, Tier- und Pflanzenarten bedeutend sind. Zuständig in Deutschland sind dafür die Bundesländer. Im Saarland sind rund 30.000 Hektar FFH-Gebiete gemeldet worden, was ca. 11,6 Prozent der Landesfläche entspricht.

Grund für die Eilbedürftigkeit der Ausweisungsverfahren ist das laufende Vertragsverletzungsverfahren der Europäischen Union (EU) gegenüber der Bundesrepublik Deutschland. Die deutschen Bundesländer befinden sich im Verzug mit der Ausweisung der entsprechenden EU-Richtlinie. Im Saarland hätten die Verfahren bis zum Jahr 2007 bzw. bis 2013 zum Abschluss gebracht werden sollen. In allen anderen Bundesländern gibt es vergleichbare Verzögerungen. Sollte es nicht gelingen, für die rechtliche Sicherung der Natura-2000-Gebiete bis Ende des Jahres mindestens das Ausweisungsverfahren eröffnet zu haben, drohen der Bundesrepublik und den Bundesländern empfindliche Strafzahlungen. Vor diesem Hintergrund bittet das Ministerium um Verständnis, dass den kommunalen Gremien sowie der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Ottweiler nur die kurzen, dafür vorgesehenen gesetzlichen Fristen für die Beteiligung am Verfahren eingeräumt werden können.

Die Stadt Ottweiler ist von dieser geplanten Ausweisung an zwei Stellen tangiert.

Zum einen soll für das bereits im März 2005 ausgewiesene und ca. 1.045 Hektar große Naturschutzgebiet „Täler der Ill und ihrer Nebenbäche“ die Schutzgebietsverordnung geändert werden. Ein kleiner Teil dieses Naturschutzgebietes mit einer Größe von ca. 5 Hektar befindet sich westlich von Mainzweiler an der Grenze zu Marpingen bzw. Illingen im Bereich des Münchbaches. Das förmliche Änderungsverfahren soll nach Angaben des Ministeriums noch vor der Sommerpause 2016 starten.

Ein weiteres FFH-Gebiet befindet sich im Bereich der Osteraue (und auch des Schönbachs bis zur Eichelthaler Mühle) in den Gemarkungen Fürth und Steinbach. Dieses Gebiet umfasst auch die Bliessaue ab Bereich Schafbrücker Mühle flussabwärts. Geplant ist hier die Ausweisung des Gebietes als Naturschutzgebiet nach der Sommerpause.

Beide Gebiete sind in den beiliegenden Übersichtskarten dargestellt.

Herr Gerhard Schmidt erläutert, dass jedes Bundesland bis zum Ende dieses Jahres FFH-Gebiete ausweisen muss. Die Stadt Ottweiler ist hier an 2 Stellen davon betroffen:

- FFH-Gebiet „Täler der Ill“
- FFH-Gebiet „Ostertal“

Das förmliche Änderungsverfahren soll nach Angaben des Ministeriums noch vor der Sommerpause starten.

Der Ortsrat nimmt die Sitzungsvorlage zur Kenntnis.

TOP 3 Information zur Optimierung der Kreuzung Fürther Straße/Saarbrücker Straße
Vorlage: Amt 61/016/2016

Sachverhalt:

Im Rahmen der Beratungen und Bürgerbeteiligung „Runder Tisch B41“ wurde die Notwendigkeit der Optimierung des Verkehrsknotenpunktes Saarbrücker Straße L124/Fürther Straße B420, erörtert.

Der Landesbetrieb für Straßenbau hat nach Auswertung der Verkehrsmengendaten und einer vermessungstechnischen Bestandsaufnahme einen Bauentwurf zur Optimierung der Straßenkreuzung erarbeitet.

Im beiliegenden Entwurf wird der überbreite Bürgersteig im Bereich des Widerlagers der Eisenbahnüberführung auf ca. 1,20 m Gehwegbreite zurückgenommen um Platz zu schaffen für eine Links- und Rechtsabbiegerspur im direkten Kreuzungsbereich.

Der Landesbetrieb für Straßenbau beabsichtigt, die Planungen weiter voranzutreiben um in diesem Jahr zu einer Ausschreibung und Bauausführung zu kommen.

Die Verwaltung begrüßt die Bauabsichten des Landesbetriebes und wird zu gegebener Zeit die Öffentlichkeit und den Umwelt- und Sanierungsausschuss über den möglichen Baubeginn informieren.

Herr G. Schmidt erläutert die Vorlage und beantwortet Fragen der Ortsratsmitglieder.

Herr Nätzer ist der Meinung, dass hier eine Änderung der Vorfahrt Abhilfe schaffen könnte

(Bundesstraße fährt vor Landstraße).

Auch hierzu nimmt Herr Schmidt Bezug auf die Auswertungen des LFS, sichert aber zu, diese Punkte durch das LFS nochmals prüfen zu lassen.

TOP 4 Information zum Sachstand Sanierung Halle Im Alten Weiher, mündlicher Bericht

Herr G. Schmidt erläutert, wie die Halle umgebaut werden soll. Die gesamte Halle muss saniert

werden. Das Dach ist zurzeit abgestützt. Ziel ist es eine barrierefreie Halle zu erhalten, die sowohl von Sportlern, Besuchern und Behinderten genutzt werden kann. Herr Schmidt legt einen Grundrissplan vor, wie die neue Halle geplant wird. Die Halle besteht aus einem EG und OG. Rechts und links vom Eingang ist eine Rampe geplant, der Eingang wird verbreitert. Die Versorgungsräume werden ins OG verlegt. Die Fußballer erhalten einen zusätzlichen Duschaum im OG. Ebenso soll der Schiedsrichterraum nach oben verlegt werden. Der Erste Hilfe Raum soll im EG angesiedelt sein. Diese Planungen sind im Grundriss, den Herr Schmidt vorstellt, so vorgesehen. Der Boden soll erhalten bleiben. Sobald der Bewilligungsbescheid vorliegt, kann mit den Umbauarbeiten begonnen werden. Beginn vermutlich frühestens im Frühjahr 2017. Es wird eine Bauzeit von ca. 1 Jahr veranschlagt.

Herr Flaccus verweist auf den Boden in der Markthalle, der nicht mehr der Beste wäre. Herr Schmidt erwidert, dass es sich hier um einen Stampfasphalt handelt, der sehr robust und für die Belange der Sporthalle gut geeignet wäre.

Abschließend äußern Herr Nätzer (CDU) und Herr Weiß (SPD) Ihre Zustimmung zu dieser Maßnahme.

TOP 5 Breitbandausbau, Verbesserung des Internetzuganges durch Netzausbau Vorlage: Amt 61/020/2016

Sachverhalt:

Der eGo Saar hat bei dem bundesweiten Förderprogramm zum Breitbandausbau für das Saarland mit 18 Millionen € Fördermittel den Zuschlag bekommen.

Das Förderprogramm hat das Ziel, bis 2018 flächendeckend Bandbreiten von min. 50Mbit/s in allen Haushalten zur Verfügung zu stellen. Eine Bestandsaufnahme des eGo Saar ergab, dass über alle Anbieter in Ottweiler 89,3 % der Haushalte über einen Netzanschluss $\geq 16\text{Mbit/s}$ verfügen. Davon 81,2 % $\geq 30\text{Mbit/s}$ bzw. 75,07 % $\geq 50\text{Mbit/s}$.

Die Betrachtung von Ottweiler Zentral und den Ortsteilen ergibt ein unterschiedliches Bild, wobei alle Ortsteile bis 16Mbit/s bis auf die peripheren Bereiche gut abschneiden, bei Breitbandverfügbarkeiten $\geq 30\text{Mbit/s}$ ist Fürth und Lautenbach benachteiligt, wobei Lautenbach durch das Engagement der Fa. Inexio in naher Zukunft in Richtung 50Mbit/s versorgt werden kann.

Durch die Vereinbarung der Bundesregierung mit allen Netzbetreibern und durch das Förderprogramm wird der größte Teil von Ottweiler und den Ortsteilen bis 2018 marktgetrieben bis 50Mbit/s aufgerüstet. Einige kleinere periphere Gebiete am Rande des Siedlungskörpers wird durch den eGo Saar, das heißt, mit Fördermitteln ausgebaut.

Der Ausbau wird zum allergrößten Teil durch Glasfasererdkabel bis zu den Verteilerkästen von statten gehen. Die eigentlichen Verzweigungen (die letzte Meile) werden weiterhin durch die bestehenden Kupferkabel durchgeführt werden.

Da die Telekommunikationsanbieter und der eGo Saar z.Zt. erst die Ausbaupläne für die Verlegung in den Gehwegen erarbeiten, hat sich die Verwaltung entschlossen, in den Jahren 2016, 2017 und 2018 keine flächendeckenden Gehweginstandsetzungsarbeiten durchzuführen sondern Synergieeffekte nach Vorliegen der Planungen der Firmen zu nutzen.

Weitere Erläuterungen können in der Sitzung gegeben werden.

Herr G. Schmidt erläutert ausführlich die Sitzungsvorlage.

Der Ortsrat nimmt die Sitzungsvorlage zur Kenntnis.

TOP 6 Kirmes 2016

Ortsvorsteher Herr Schmidt begrüßt zu diesem Thema den Vorsitzenden des Jugendrates, Herrn Scheidhauer. Herr Schmidt erläutert das geplante Programm.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Bereich Sammetgasse während der Kirmes besser beleuchtet wird, da es im September schon früh dunkel wird.

G. Oestreich erläutert, dass ein neuer Aufstellort für den Toilettenwagen gefunden werden muss.

Herr Scheidhauer bedankt sich für die Einladung und teilt mit, dass er mit Programmablauf einverstanden sei.

Herr Weiß bemängelt, dass bei der Nachbesprechung der letzten Kirmes über einen Busshuttle

gesprochen wurde und wollte wissen was hier Stand der Dinge ist. Dieser sollte z. Bsp. Bei Elektro Schneider die Leute abholen und nach Hause fahren. Auch sollte das Nachttaxi aktiviert werden.

Der Ortsvorsteher findet diesen Vorschlag sehr gut und bittet die Verwaltung zu prüfen, welche Gelder dazu zur Verfügung stehen.

Herr Flaccus ergänzt hierzu, dass das bereits sein Vorschlag im vergangenen Jahr war. Er versteht nicht, warum in diese Richtung noch nichts geschehen ist, da es dafür bereits schon zu spät ist.

Herr M. Schmidt entgegnet, dass er bereits in der Verwaltung gefragt hat und die Auskunft erhalten hätte, dass hierfür keine Gelder zur Verfügung stehen. Herr Schmidt fordert die Verwaltung auf, dies noch einmal zu prüfen. Vielleicht kämen auch Sponsoren in Frage.

TOP 7 Seniorenachmittag 2016

Ortsvorsteher Schmidt erläutert das geplante Programm. Die Form der Einladungen soll wie in den vergangenen Jahren erfolgen.

Herr Amman stimmt Herrn Schmidt zu, allerdings sollte die Einladung zukünftig nur über die OTW-Zeitung erfolgen. Es sollen keine Einladungen verteilt werden. Das spart Geld und Zeit. Es muss nur rechtzeitig veröffentlicht werden.

Herr M. Schmidt bedankt sich für die Anregung, er selbst ist für die Verteilung, eine persönliche Einladung hätte seiner Meinung nach mehr Bedeutung als eine Anzeige in der OTW-Zeitung.

Herr Ströher befürwortet auch die persönliche Einladung, er regt aber an zu prüfen, ob die Zustellung durch einen Fremdanbieter erfolgen könnte.

Herr Woll unterstützt den Vorschlag von Herrn Amman.

Herr Nätzer findet das Programm gut und ist der Meinung, dass das Verteilen der Einladungen erhalten bleibt. Auch sollte ein Beitrag in der OTW-Zeitung erscheinen.

Herr Niederkirchner teilt mit, dass er bei der Verteilung nicht unterstützt.

Herr Weiß informiert, damit der Ablauf und Durchführung des Seniorenachmittags gewährleistet ist, sollte ein Einsatzplan erstellt werden. Es wird vereinbart, dass VS Herr Schmidt und Herr Weiß diesen Plan rechtzeitig erstellen werden.

Herr Deckarm fordert den Jugendrat auf, bei der Verteilung behilflich zu sein. Dies wird durch Herrn Scheidhauer zugesagt.

Abschließend bietet Herr Ströher an, da er einen guten Draht zu den „Flinken Fingern“ hätte diese anzufragen, was sie kosten. Herr Ströher informiert den VS.

TOP 8 Antrag der SPD-Fraktion; Tourismus Ottweiler

Der Vorsitzende erteilt Herrn Weiß (SPD) das Wort und bittet um Erläuterung.

Herr Weiß bittet um Beantwortung eines von ihm vorgetragenen Fragekataloges

Herr Oestreich beantwortet die gestellten Fragen ausführlich, dabei geht er insbesondere auf folgende Themen ein:

- Saarländisches Tourismuskonzept 2025
- Thema Gesundheit
- Angebote für Hörgeschädigte
- Kulinarische Stadtführung, hier springen die Gastronomen noch nicht so auf, soll sich erst bewähren. Läuft sehr schleppend.
- Der Wohnwagenstellplatz am Wingertsweiher sollte erweitert und geschottert werden.
- Premiumwanderwege
- Abstimmung der Öffnungszeiten der Museen

Herr Weiß ist mit den Informationen von Herrn Oestreich zufrieden.

Herr Woll wirft ein, dass der Zustand des Weges am Wingertsweiher sehr schlecht sei.

Herr Flaccus regt an, die GPS-Daten der Premiumwanderwege auf dem Internetangebot der Stadt Ottweiler zu veröffentlichen.

Herr Deckarm fragt nach, ob die Möglichkeit bestünde, auf der Homepage der Stadt Ottweiler einen Veranstaltungskalender einzurichten. Hier könnten Vereine ihre Termine selbst einpflegen.

Herr Franzisky führt hierzu aus, dass die Programmierung eines solchen Angebotes nicht mit dem zur Verfügung stehenden Personal geleistet werden könne.

Herr Weiß führt abschließend aus, dass es wünschenswert wäre, dass die Verwaltung ein Tourismuskonzept erstellen würde.

TOP 9 Mitteilungen und Anfragen

VS Herr Schmidt teilt mit, dass Vorschläge zur Verleihung der Sportplakette des Saarlandes bis 30.06.2016 eingereicht werden können.

VS Herr Schmidt teilt mit, dass die Regionalkonferenz zum Thema „Landaufschwung“ am 30.06.2016 von 9 – 13 Uhr im Zentrum CFK in Spießen-Elversberg stattfindet.

Herr Weiß merkt an, dass vor der Tourismusinformation immer noch ein Wegweiser für den „Weinkeller“ angebracht ist. Herr Schmidt sichert die Entfernung zu.

Herr Weiß fragt an, ob seitens der Verwaltung ein aktueller Schulentwicklungsplan erstellt wurde und bittet um dessen Übersendung. Die Verwaltung sichert die Prüfung durch das zuständige zu.

Herr Weiß teilt mit, dass die behindertengerechte Nutzung der Überwege der B41 noch immer nicht gewährleistet sei. Herr Schmidt sichert eine Überprüfung zu.

Herr Deckarm bittet darum, dass die neue Hilfspolizistin die Parksituation an der Grundschule im Bereich Betzelbacher Weg bis hin zur Steinbacher Straße kontrolliert.

Herr Niederkirchner bemängelt, dass das Thema Freihandelsabkommen TTIP nicht im Orts- und Stadtrat behandelt wird.

Herr Budke fragt an: Wo die Bank auf dem Spielplatz Gerhard-Hauptmann-Straße verblieben ist?

Herr G. Schmidt sichert eine Klärung zu.

Des Weiteren fragt Herr Budke nach, ob die 30er oder 50er Markierungen, die auf den Straßen aufgemalt sind, neu nachgemalt werden, damit man diese lesen kann?

Herr Franzisky informiert, dass es hier lt. STVO wohl eine neue Regelung gibt. Wonach dies zukünftig zu unterbleiben hat.

Herr Budke möchte wissen, ob in der Steinbachstraße geblitzt werden kann. Denn hier wird teilweise Tempo 70 / 80 oder mehr gefahren. Herr Franzisky führt aus, da die Stadt Ottweiler die Überwachung des fließenden Verkehrs nicht selbst wahrnimmt, muss das über das Ordnungsamt mit der Stadt Neunkirchen abgesprochen werden. Auf die tatsächliche Durchführung dieser Kontrollen haben wir nur geringen Einfluss.

Dann informiert Herr Budke über die desolante Situation am Bahnhof. Hier treffen sich verschiedene Gruppen und schießen mit Luftgewehren und Druckpistolen. Die Personen, die den Bahnhof nutzen möchten, fühlen sich nicht mehr sicher. Was sollen Sie tun? Herr Franzisky empfiehlt in diesen Fällen die Vollzugspolizei zu rufen, sichert aber eine Weitergabe an die Ortspolizeibehörde zur Klärung zu.

TOP 10 Einwohnerfragestunde

Herr W. Wälder führt aus, dass er die Bemühungen zur Neuregelung der Vorfahrtsregelung Fürther- und Saarbrücker Str. begrüßt.

Außerdem informiert er, dass beim Aufräumen nach dem Seniorennachmittag viele offene Flaschen, die nicht angerührt wurden, auf den Tischen stehen geblieben sind. Er regt an, einen kleinen Obolus zu nehmen, damit nicht der Eindruck entsteht, dass es nichts kostet.

Weitere Fragen lagen zu diesem Punkt nicht vor. Der Ortsvorsteher schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und bittet die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

Sitzung endet um: 20:30

Weitere Anfragen liegen nicht vor. Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 20.30 Uhr.

Der Vorsitzende

Schriftführer/in:

Michael Schmidt

Doris Schwager